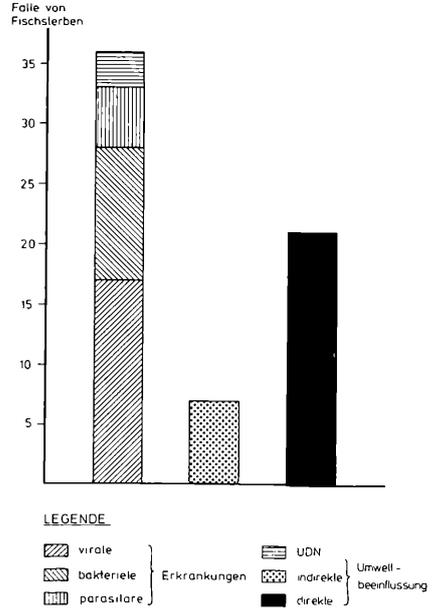


Fischsterben im Jahre 1984 in Kärnten

Im Jahre 1984 wurden am Kärntner Institut für Seenforschung im Rahmen von Fischuntersuchungen 64 Fälle von Fischsterben registriert:

Ursachen	in Freigewässern	in Teichwirtschaften od. Hobbyteichen
Virale Infektionen		
VHS (Virale Hämorrhagische Septikämie)	—	15
IPN (Infektiöse Pankreas-Nekrose)	—	1
SVC (Frühlingsvirämie des Karpfens)	—	1
UDN (Ulcerative Hautnekrose)	3	—
Bakterielle Infektionen		
<i>Aeromonas salmonicida</i> -Infektionen:		
»Furunkulose der Salmoniden«	1	4
»Fleckenseuche der Weißfische«	2	1
CE (Erythrodermatitis der Karpfen)	—	3
Fischsterben durch Parasiten		
Parasitose allg. (Mischinfektion)	—	2
Coccidiose	1	—
Befall mit <i>Argulus</i> sp.	—	1
Dactylogyrosis	—	1
Umweltbedingte Fischsterben		
Sauerstoffmangel	—	5
NH ₃ -Vergiftung (Abwasser, Jauche)	4	5
pH-Erhöhung (d. Zement, Baumaßnahmen)	3	1
mechanische Einwirkungen (Spülung v. Stauräumen, Verletzung, Blitzschlag, Transportschäden)	3	2
Chemische Einwirkungen verschiedenster Art	7	2



Auffällig ist gegenüber dem Jahr 1983 das vermehrte Auftreten von VHS (Virale Hämorrhagische Septikämie).

Bei den umweltbedingten Fischsterben waren die Fälle mit Sauerstoffmangel, vermutlich infolge des kühleren Jahres 1984, geringer als im Jahre 1983. Auffällig ist auch die hohe Anzahl von Fällen, bei denen chemische Einwirkungen verschiedenster Art, vor allem in Fließgewässern, zu Fischsterben geführt haben.

Dabei war das Fischsterben in der Lavant unterhalb von Twimberg im Mai 1984 am spektakulärsten. Infolge eines Tankwagenunfalles flossen etwa 13.000 kg des Stoffes Empimin KSN 27, ein Grundstoff für die Herstellung von Waschmitteln, in die Lavant, wodurch es in diesem Gewässer zu einer Schaumbildung bis zu einer Höhe von mehreren Metern kam, die die Lavant bis zu deren Einmündung in die Drau erfaßte. Interessant dabei war, daß zwar alle Fische in der Lavant verendeten, die Kleinlebewesen (Bodenfauna) in der Gewässersohle jedoch keinen Schaden erlitten. Das Gift dürfte somit oberflächlich über den Gewässerboden abgefließen sein.

Anschrift des Verfassers:

Dr. W. Honsig-Erlenburg, Kärntner Institut für Seenforschung, Flatschacher Straße 70, A-9020 Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Honsig-Erlenburg Wolfgang

Artikel/Article: [Fischsterben im Jahre 1984 in Kärnten 44](#)